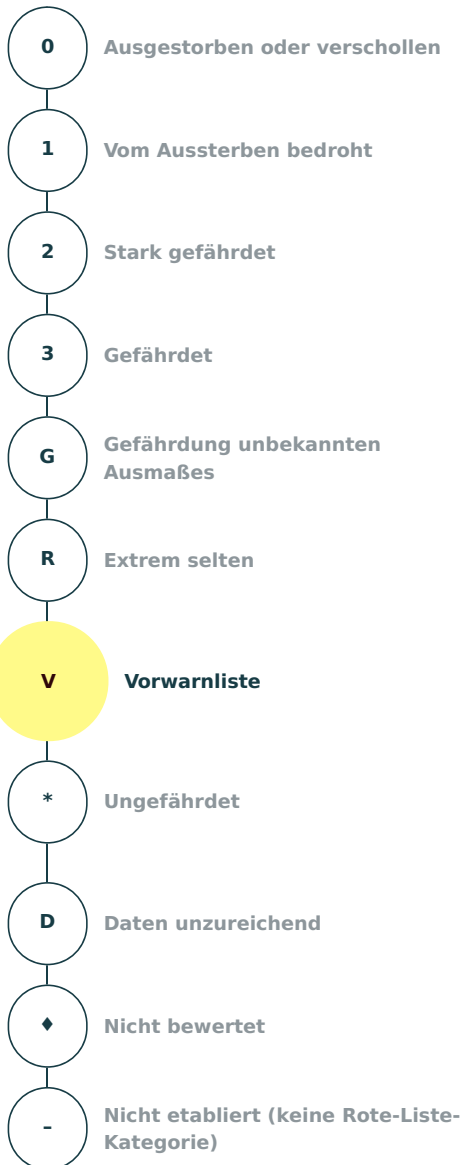


Artensteckbrief



| |
|--|
| <p>Wissenschaftlicher Name Castor fiber Linné, 1758</p> <p>Deutscher Name Europäischer Biber</p> <p>Organismengruppe Säugetiere</p> |
| <p>Rote-Liste-Kategorie Vorwarnliste</p> |
| <p>Verantwortlichkeit Deutschlands Allgemeine Verantwortlichkeit</p> |
| <p>Aktuelle Bestandssituation mäßig häufig</p> |
| <p>Langfristiger Bestandstrend sehr starker Rückgang</p> |
| <p>Kurzfristiger Bestandstrend deutliche Zunahme</p> |
| <p>Vorherige Rote-Liste-Kategorie Vorwarnliste</p> |
| <p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Kategorie unverändert</p> |
| <p>Kommentar zur Taxonomie Der westdeutsche Bestand geht zum überwiegenden Teil auf Wiederansiedlungsprojekte zurück, die Tiere unterschiedlicher Herkünfte (Russland, Polen, Frankreich) verwendet haben. In den östlichen Bundesländern lebende Biber gehen größtenteils (noch) auf den Elbebiber (<i>Castor fiber albicus</i>) zurück.</p> |
| <p>Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota</p> |
| <p>Quelle Meinig, H.; Boye, P.; Dähne, M.; Hutterer, R. & Lang, J. (2020): Rote Liste und Gesamtartenliste der Säugetiere (Mammalia) Deutschlands. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (2): 73 S.</p> |